

Inhaltsverzeichnis


Punkt	Inhalt	Seite
1.	Installation	3
1.1.	Installation BRAVE Set	3
1.1.1	Treiberinstallation auf Windows 10	4
1.1.2	Treiberinstallation auf Windows 8	6
2.	Programm Beschreibung	8
2.1.	Menüübersicht	8
2.1.1.	Datei	8
2.1.2.	BRAVE	9
2.1.3.	Option	10
2.1.4.	Sprache	11
2.1.5.	Fernwartung	11
3.	Parameter Einstellungen	12
3.1.	Grundeinstellung	12
3.2.	Codes	13
3.3.	Tastatur	13
3.4.	Relays	14
3.5.	Zeiteinstellungen	15
3.6.	Wählparameter	16
3.7.	Freisprecheinstellungen	17
3.8.	Automatik Tag/Nacht	18
3.9.	Systemparameter	18
3.10.	Ruftasten 1-10	20
4.	Service	20

1. Installation

Die BRAVE Software und die USB Treibersoftware können auf der Webseite www.kochag.ch / Telefontürsprechen BRAVE / DOWNLOADS heruntergeladen werden.
Sie müssen vor der Verwendung auf dem PC installiert werden.






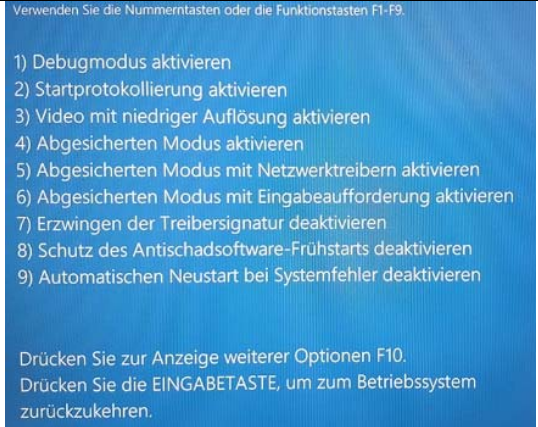
1.1. Installation BRAVE Software

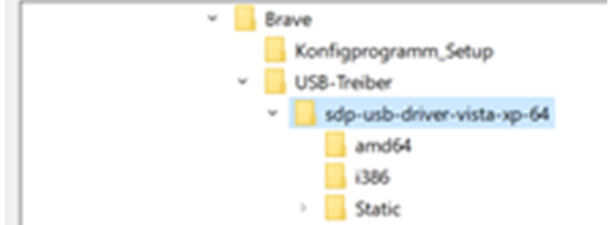

Installation der BRAVE Software:

1. Auf der Webseite "www.kochag.ch" die Software "BRAVE" herunterladen und starten. <i>www.kochag.ch / Türsprechen / Telefontürsprechen BRAVE / Downloads / Software BRAVE / " BRAVE Software for PC "</i>	
2. Sprache auswählen	
3. Im Setup auf weiter klicken	
4. Zielort auswählen und weiter ...	
5. Name des Startmenus festlegen und auf weiter ...	
6. Wenn alle Angaben OK sind, installieren auswählen und...	
7. ...auf Fertigstellen klicken	

1.1.1. Treiberinstallation in Windows 10


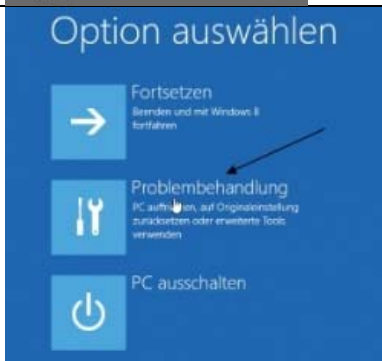



Für die Installation des USB-Treibers auf ~~Windows 8, 8.1~~ oder Windows 10 sind diese Schritte durchzuführen:

8.	Auf der Webseite "www.kochag.ch" die Treibersoftware herunterladen und extrahieren. <i>www.kochag.ch / Türsprechen / Telefontürsprechen BRAVE / Downloads / Software BRAVE / " USB Driver 32 / 64bit "</i>	
9.	Windows-Button klicken, dann Neustart wählen. Während des Neustarts die Shift-Taste gedrückt halten, solange bis das nebenstehende Fenster erscheint.	
10.	Problembehandlung klicken	
11.	Erweiterte Optionen klicken	
12.	Weitere Wiederherstellungsoptionen anzeigen klicken	
13.	Starteinstellungen klicken	
14.	Neu starten klicken	
15.	"Erzwingen der Treibersignatur deaktivieren" auswählen Nummertaste 7 oder Funktionstaste F7 klicken	

16. Wenn der Rechner neu gestartet ist, unter Windows / Windows-System / Systemsteuerung / Hardware & Sound den Gerätemanager öffnen	
17. Im Geräte-Manager unter Andere Geräte / ID-Interface mit rechter Maustaste die Option Treiber aktualisieren betätigen.	
18. Die Option Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen wählen	
19. Den Ordner bestimmen, in dem die heruntergeladene ZIP Datei entzippt und abgespeichert wurde.	<p>Ordner suchen</p> <p>Wählen Sie den Ordner, der die Treiber für die Hardwarekomponente enthält.</p> 
20. Mit Weiter fortfahren	
21. Der USB Treiber wird installiert	
22. Nach der Installation ist der ID Manager unter Gerätemanager / USB Controller ersichtlich	

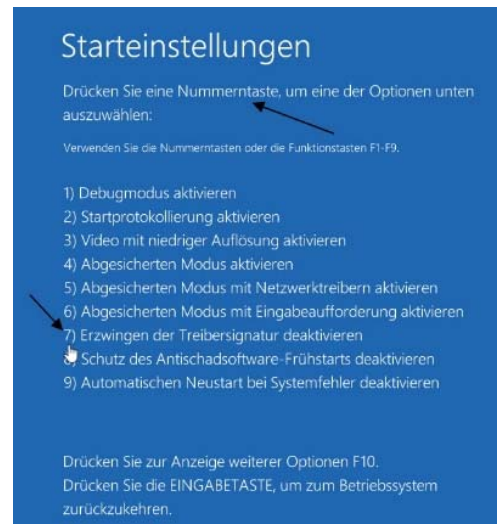
1.1.1. Treiberinstallation in Windows 8

Für die Installation des USB-Treibers auf Windows 8, 8.1 oder Windows 10 sind diese Schritte durchzuführen:

<ol style="list-style-type: none"> 1. «Windows Taste + i» drücken 2. «Shift-Taste» gedrückt halten und dabei «Neu starten» auswählen. 	
<ol style="list-style-type: none"> 3. Im neuen Fenster nun auf «Problembehandlung» drücken. 	
<ol style="list-style-type: none"> 4. «Erweiterte Optionen» auswählen 	
<ol style="list-style-type: none"> 5. «Starteinstellungen» auswählen 	
<ol style="list-style-type: none"> 6. «Neu starten» auswählen 	

7. Nun mit den Nummerntasten oder den F-Tasten die richtige Auswahl treffen.

In unserem Fall «F7» drücken



8. Nun startet Windows 8 neu und der Treiber kann installiert werden.

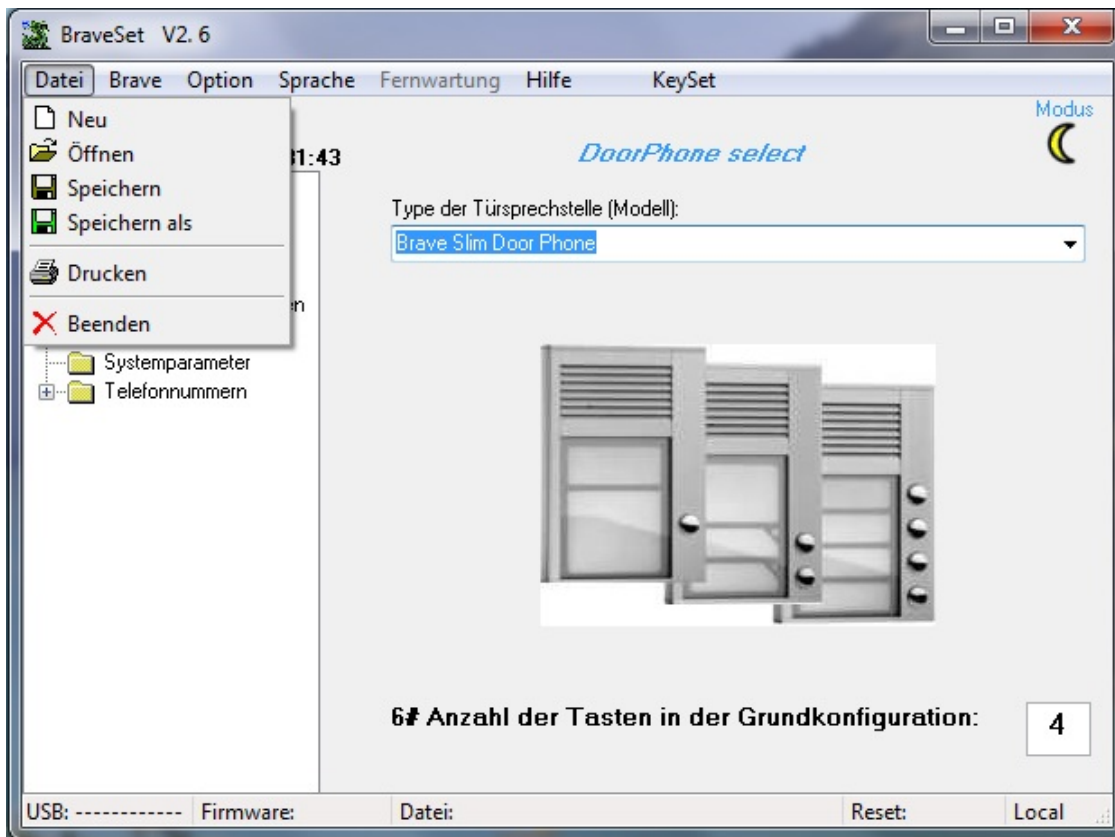
9. «Diese Treibersoftware trotzdem installieren» auswählen



2. Programm Beschreibung

2.1. Menü-Übersicht

2.1.1. Datei



Neu

Neue Konfiguration erstellen

Öffnen

Öffnen einer abgespeicherten Datei

Speichern

Speichern der vorliegenden Datei

Speichern als

Speichern der aktuellen Einstellungen in eine aktuelle Datei

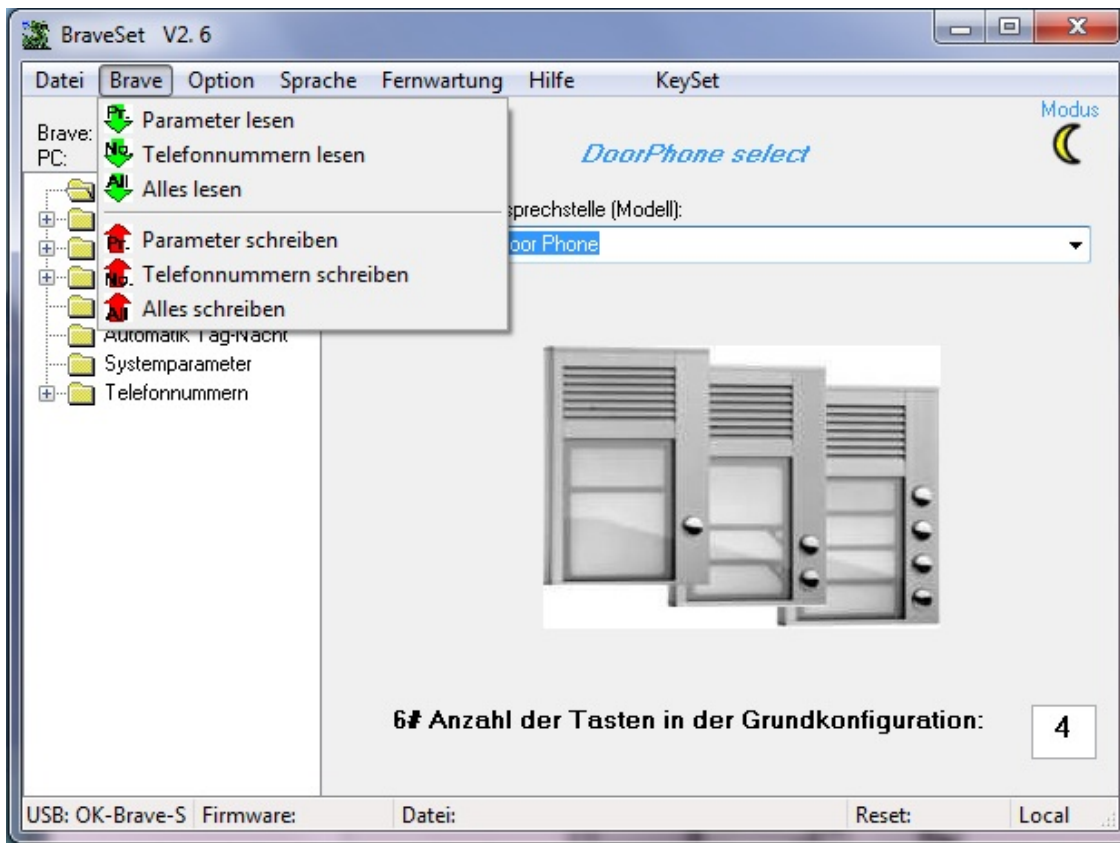
Drucken

Drucken der aktuellen Einstellungen

Beenden

Beenden des Programms

2.1.2. BRAVE



Parameter lesen

liest alle Parameter aus

Telefonnummern lesen

liest die Telefonnummer aus

Alles lesen

liest alles aus

Parameter schreiben

schreibt alle Parameter in das Gerät

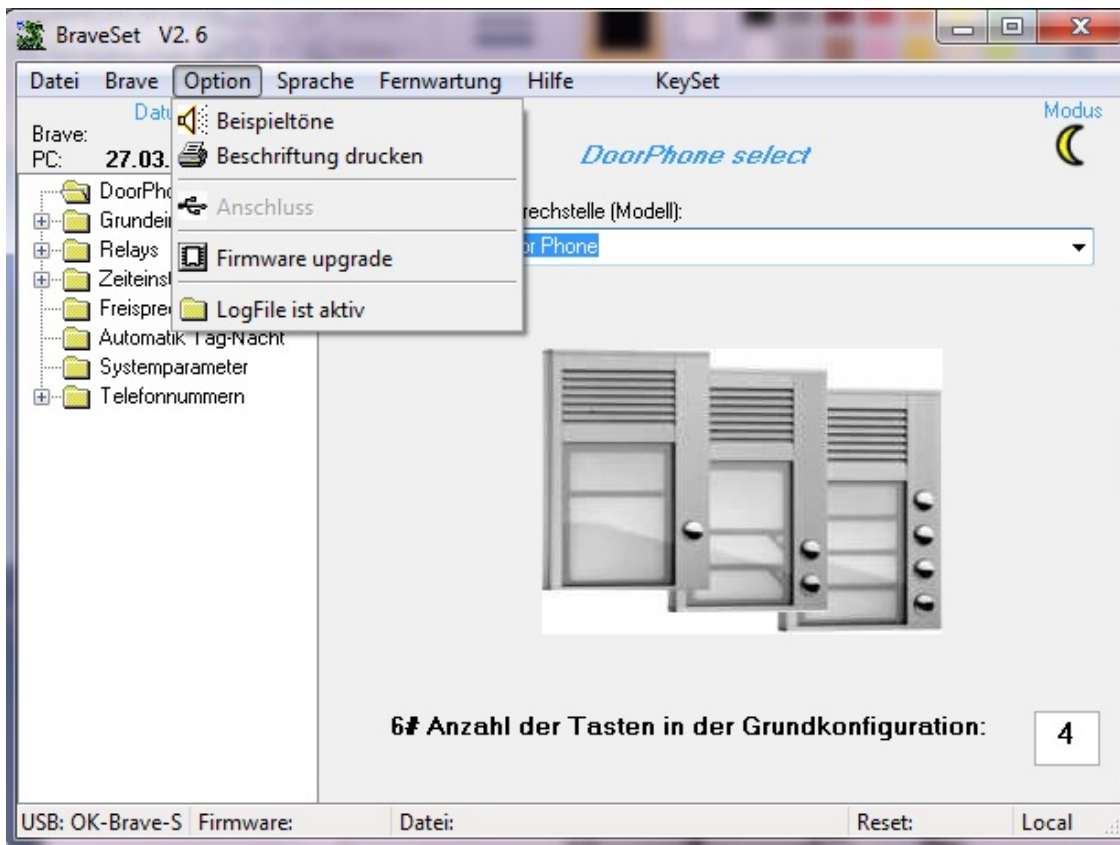
Telefonnummer schreiben

schreibt alle Telefonnummern in das Gerät

Alles schreiben

schreibt alle Daten in das Gerät

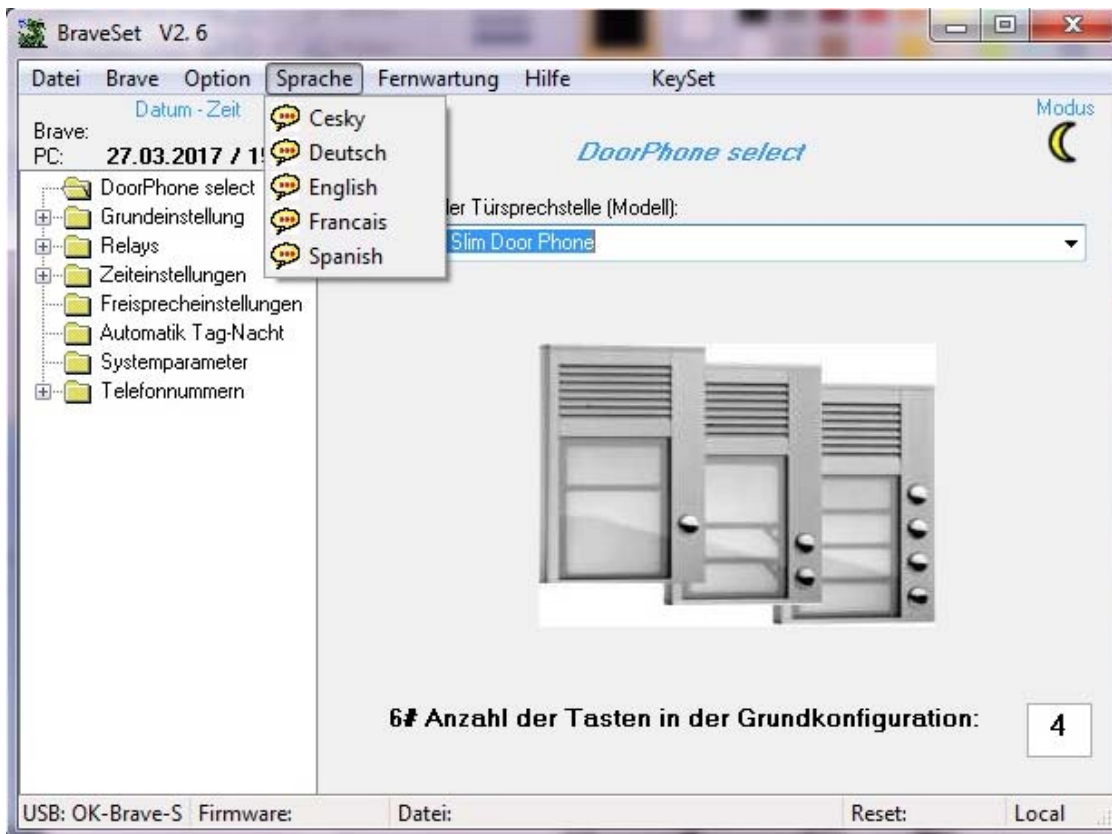
2.1.3. Option



Beispieltöne
Beschriftung drucken
Firmware Upgrade
LogFile ist aktiv

Alle Töne sind als Demo abspielbar
Beschriftungshilfsmittel für BRAVE01, ..02 und ..04
Tool um ein Hex-Datei einzuspielen
wird nicht verwendet

2.1.4. Sprache



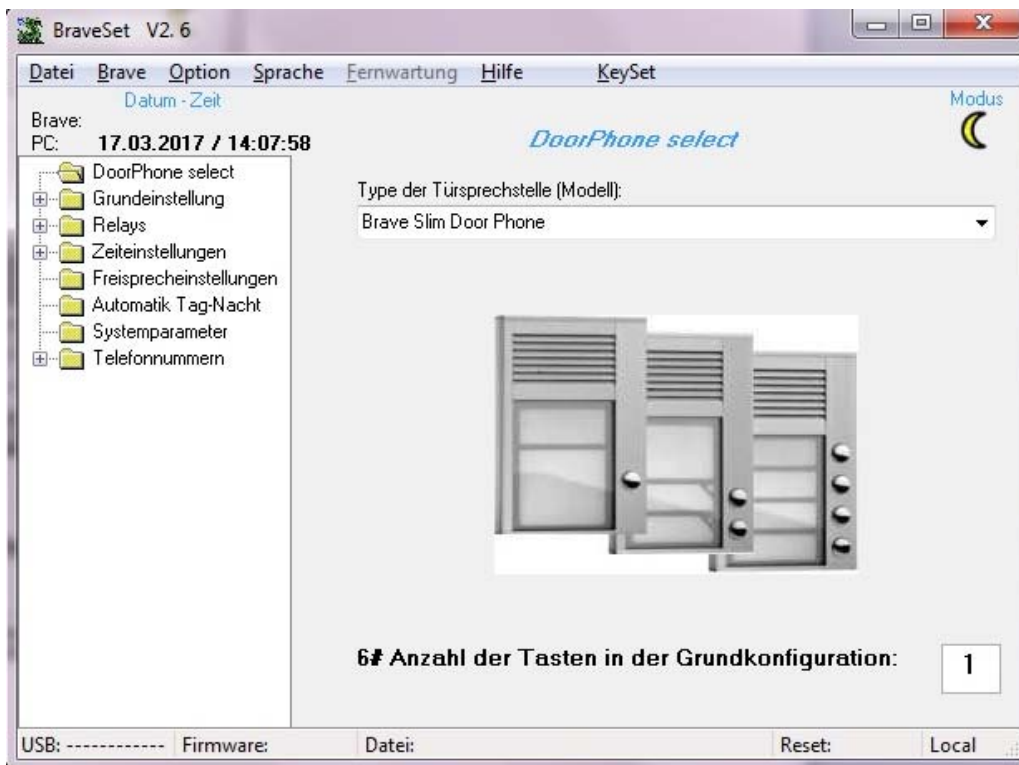
Es sind folgende Sprachen auswählbar:
Tschechisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

2.1.5. Fernwartung, Hilfe, KeySet

Diese Funktionen werden nicht unterstützt.

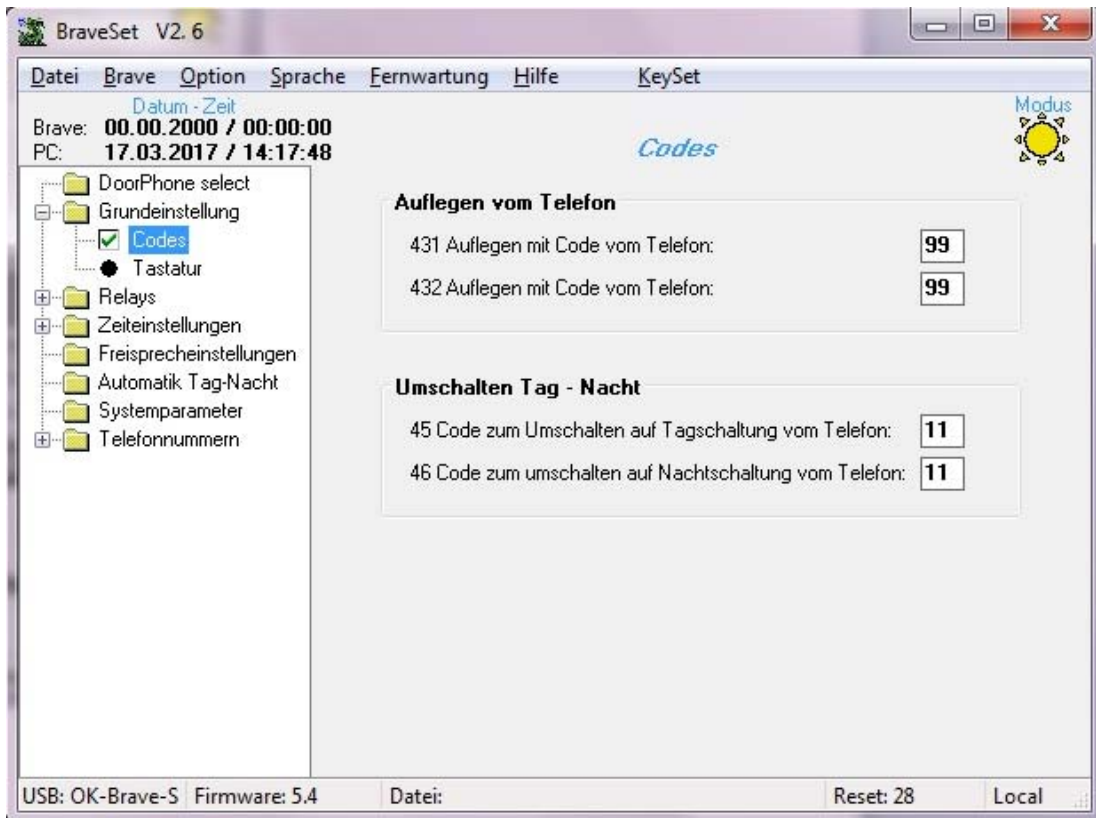
3. Parameter Einstellungen

3.1. Grundeinstellungen



Zunächst muss der Typ der Aussensprechstelle ausgesucht werden („Brave Slim Door Phone“). Weiter muss die Anzahl der Sonneriedrucker (1-4) definiert werden.

3.2. Codes



3.2.1. 431 - Auflegen mit Code vom Telefon

Zweistelliger Code um Gespräch zu beenden.

3.2.2. 432 - Auflegen mit Code vom Telefon

Wird mit dem internen Relais zusammen geschaltet und beendet das Gespräch. Der Code muss gleich sein wie Code für Relaisimpuls (351) (siehe Punkt 3.4.2).

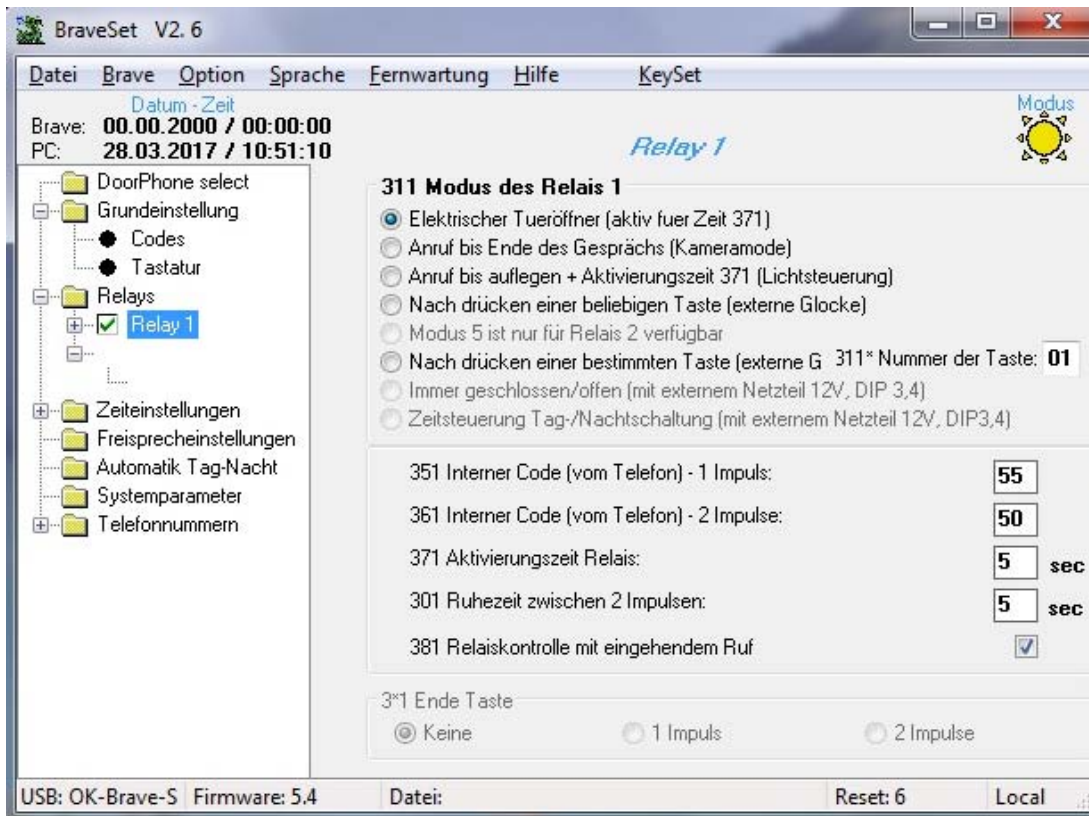
3.2.3. 45 - Code zu Umschalten auf Tagschaltung

3.2.4. 46 - Code zum Umschalten auf Nachtschaltung

3.3. Tastatur

Wird für BRAVE nicht verwendet.

3.4. Relays



3.4.1. 311 - Modus Relais 1

Es können folgende Relaismodi eingestellt werden:

- Elektrischer Türöffner (Schliesszeit über den Parameter 371 einstellbar, siehe Punkt 3.4.4.)
- Anruf bis Ende des Gesprächs (Kameramodus)
- Anruf bis Auflegen und Aktivierungszeit 371, hierbei wird der Parameter 371 als „Nachlauf“ verwendet, siehe Punkt 3.4.4.
- Nach Drücken einer beliebigen Taste (zB. um eine externe Glocke anzusteuern).
- Nach Drücken einer externen Taste (Minuterie). Es muss die Tastennummer (von oben) eingegeben werden und gleichzeitig kann mit dem Parameter 371 die Schliesszeit definiert werden, siehe Punkt 3.4.4.

3.4.2. 351 - Interner Code (1 Impuls)

Mit diesem zweistelligen Code wird die Türe geöffnet. (1 Impuls).

3.4.3. 361 - Interner Code 361 (2 Impulse)

Mit diesem zweistelligen Code wird die Türe geöffnet (2 Impulse).

3.4.4. 371 - Aktivierungszeit Relais

Dies ist die Schliesszeit des Relais.

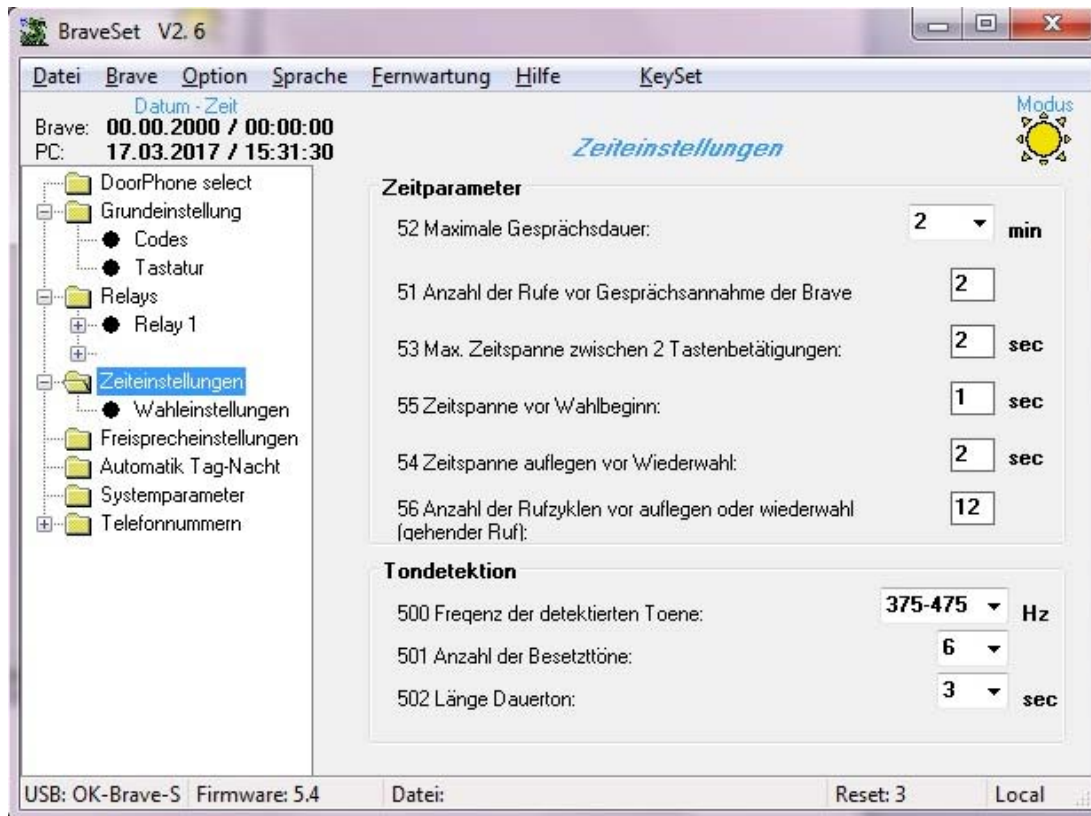
3.4.5. 301 - Ruhezeit zwischen 2 Impulsen

Hier wird die Pausenzeit zwischen zwei Impulsen eingegeben.

3.4.6. 381 - Relaiskontrolle mit eingehendem Ruf

Wird nicht verwendet.

3.5. Zeiteinstellungen



3.5.1. 52 - Maximale Gesprächsdauer

Die maximale Dauer eines Gesprächs.

3.5.2. 51 - Anzahl der Rufe vor Gesprächsannahme der Brave

Anzahl Rufe bis das Gerät das Gespräch annimmt.

3.5.3. 53 – Max. Zeitspanne zwischen zwei Tastenbetätigungen

Innerhalb dieser Zeit müssen zwei nachfolgende Tastenbetätigungen durchgeführt werden.

3.5.4. 55 - Zeitspanne vor Wahlbeginn

Ist die Zeit, zwischen dem Belegen der Leitung und dem Wahlbeginn.

3.5.5. 54 - Zeitspanne Auflegen vor Wiederwahl

Ist die Zeit gemeint, nach dem Beenden eines Anrufes bis zu einem Wiederanruf.

3.5.6. 56 - Anzahl der Rufzyklen vor dem Auflegen oder der Wiederwahl

Ist die Zeit in welcher ein Ziel angerufen wird, bis abgebrochen wird.

3.5.7. 500 - Frequenz der detektierten Töne

Hier kann das Frequenzband angepasst werden. Der Standardwert ist 375 – 475 Hz.

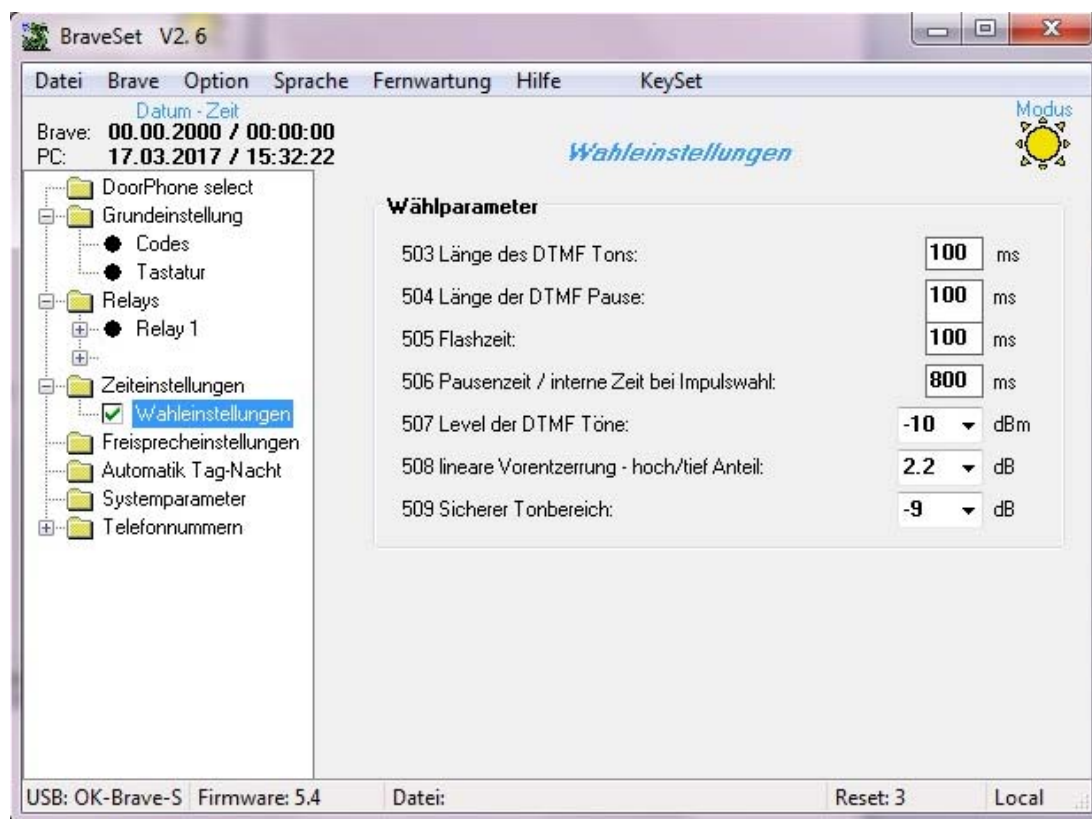
3.5.8. 501 - Anzahl der Besetztöne

Gibt die Anzahl der hörbaren Besetztöne an, bevor das Gerät auflegt.

3.5.9. 502 - Länge Dauerton

Hier wird die Länge des Dauertons (Summton) definiert

3.6. Wählparameter



3.6.1. 503 - Länge des DTMF Tons

Länge des DTMF Tons.

3.6.2. 504 - Länge der DTMF Pause

Länge der Pause zwischen den DTMF-Tönen.

3.6.3. 505 - Flashzeit

Länge des Flashsignal (Rückfrage (PBX)).

3.6.4. 506 – Pausenzeit / interne Zeit bei Impulswahl

Pausenzeit zwischen zwei Ziffern.

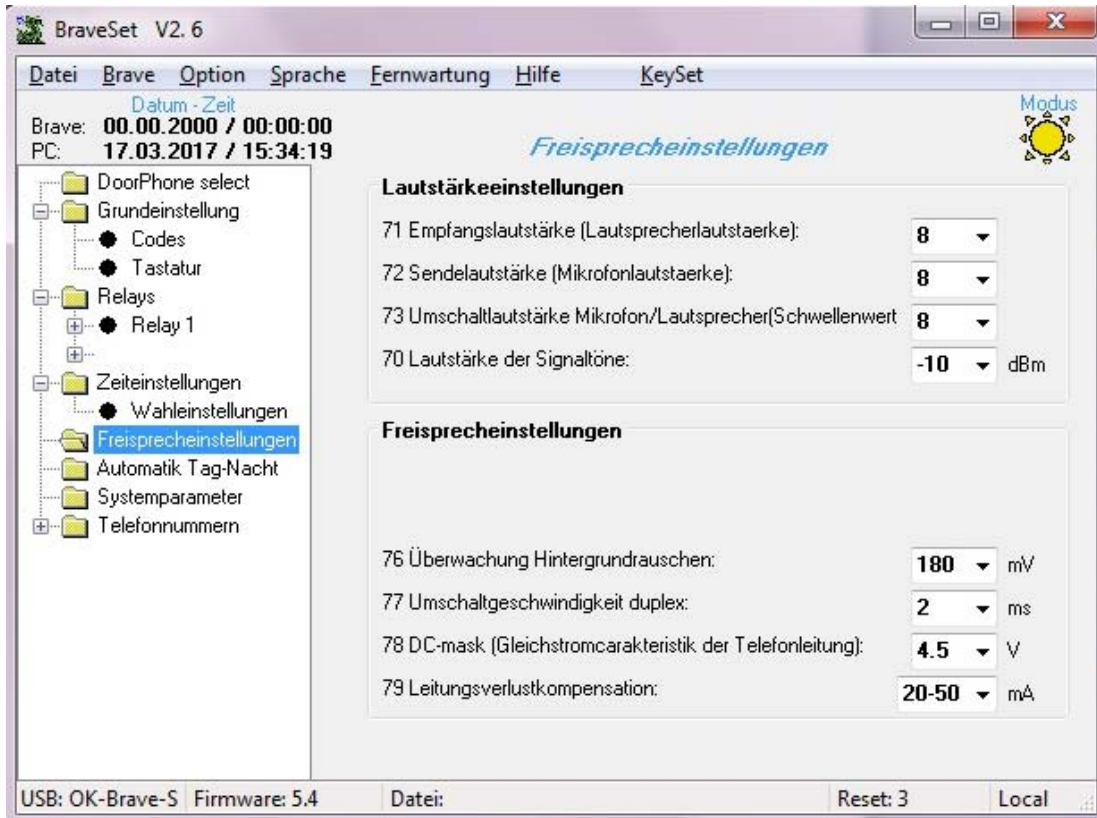
3.6.5. 507 - Level der DTMF Töne

Pegel der DTMF Töne. Der Standard ist -10dB.

3.6.6. 508 - Lineare Vorentzerrung - hoch/tief Anteil

3.6.7. 509 - Sicherer Tonbereich

3.7. Freisprecheinstellungen

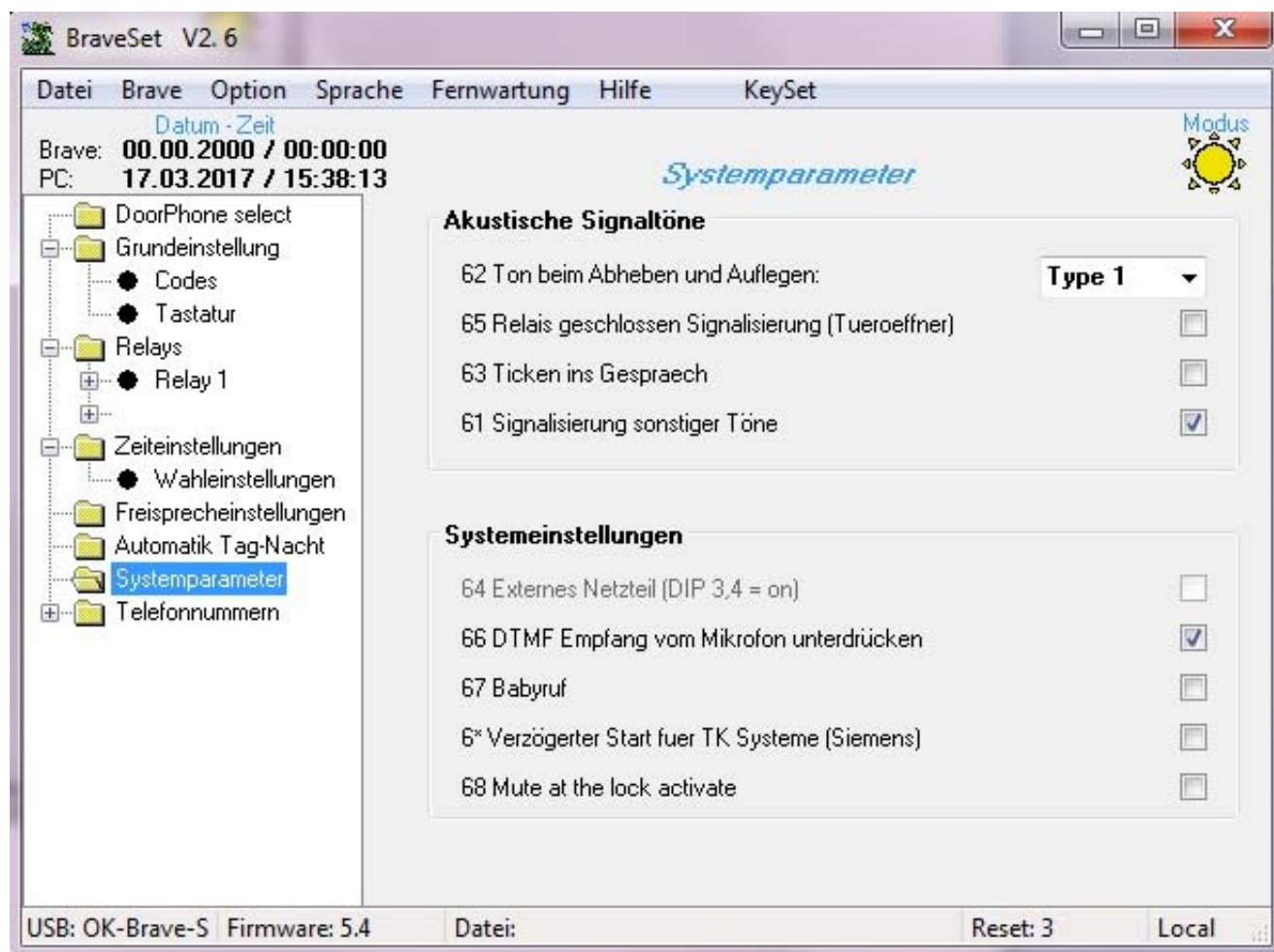


- 3.7.1. 71 - Empfangslautstärke (Lautsprecherlautstärke)**
Einstellbar von 1-16 (default 8).
- 3.7.2. 72 - Sendelautstärke (Mikrofonlautstärke)**
Einstellbar von 1-16 (default 8).
- 3.7.3. 73 - Umschaltlautstärke Mikrofon/Lautsprecher (Schwellenwert)**
Steuert die Sprachwaage (default 8).
- 3.7.4. 70 - Lautstärke der Signaltöne**
Steuert die Lautstärke der Signaltöne (default -10dB).
- 3.7.5. 76 - Überwachung Hintergrundrauschen**
Überwacht das Hintergrundrauschen (default 180mV).
- 3.7.6. 77 - Umschaltgeschwindigkeit duplex**
Ist die Umschaltgeschwindigkeit der Sprachwaage (default 2ms).
- 3.7.7. 78 - DC-mask (Gleichspannungscharakteristik der Telefonleitung)**
Die Gleichstromcharakteristik der analogen Leitung kann angepasst werden (default 4.5V).
- 3.7.8. 79 - Leistungsverlustkompensation**
Kann bei langen Leitungen (>100 Meter) den Leistungsverlust kompensieren.

3.8. Automatik Tag/Nacht

Die Tag-Nacht-Schaltung funktioniert nur mit manueller Umschaltung, siehe Punkt 3.2.3 und 3.2.4.

3.9. Systemparameter



3.9.1. Akustische Töne (Demos)

Im Menüpunkt „Optionen“ können die einzelnen Töne angehört werden (siehe Punkt 2.1.3).

3.9.1.1. 62 - Ton beim Abheben und Auflegen

Ton beim Belegen der Leitung und beim Gesprächsende.

3.9.1.2. 65 - Relais geschlossen

Dieser Ton simuliert einen Türöffnerklang (für den Einsatz bei Gleichspannungs-Türöffnern).

3.9.1.3. 63 - Ticken ins Gespräch

3.9.1.4. 61 - Signalisierung sonstiger Töne

Nicht in Betrieb.

3.9.2. Systemeinstellungen

3.9.2.1. Externes Netzteil 64

Keine Verwendung.

3.9.2.2. 66 - DTMF Empfang vom Mikrofon unterdrücken

Dies unterdrückt alle Tonfrequenzen beim Ruf am Mikrofon so lange bis Anruf entgegen genommen wurde.

3.9.2.3. 67 - Babyruf

Unter diesem Punkt kann eine Hotline programmiert werden.
Dies funktioniert aber nur, wenn auf dem Drücker keine Rufnummer programmiert worden ist.

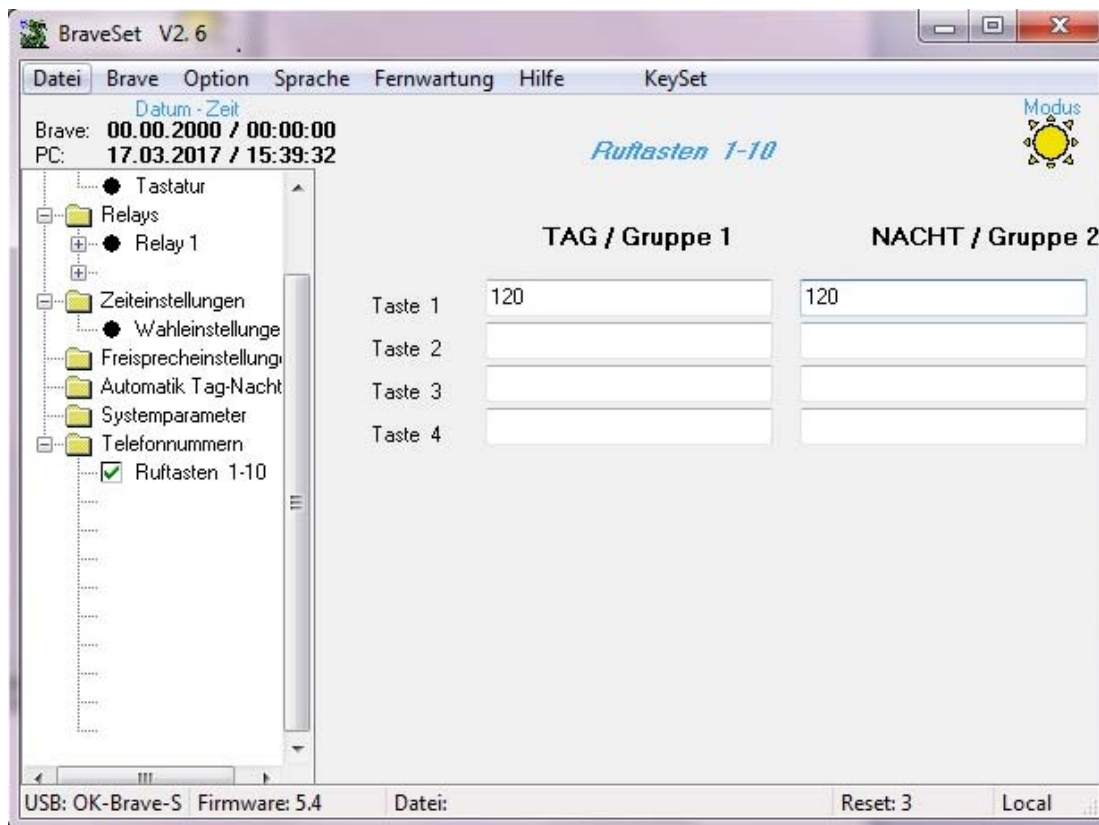
3.9.2.4. 6* - Verzögerter Start für Siemens TK Systeme

Wird für gewisse PBX Anlagen von Siemens benötigt.

3.9.2.5. 68 - Mute at the lock activate

Keine Verwendung.

3.10. Ruftasten 1-10



In dieser Liste werden die Rufnummern eingetragen.
Jeder Drücker hat 2 Felder - jeweils ein Feld für die Tag- und die Nachtgruppe.

Empfehlung:

Beide Felder ausfüllen.

So wird bei einem versehentlichen Umschalten der Variante keine Störung verursacht.

Service

Für Fragen wenden Sie sich bitte an
unseren technischen Kundendienst

Tel 044 782 6000

Fax 044 782 6001

info@kochag.ch

René Koch AG
Seestrasse 241
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
044 782 6001 Fax
info@kochag.ch
www.kochag.ch

KOCH

sehen hören sprechen
voir entendre parler